

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Forschungs- bericht 2025

ZHdK

84

Forschungsprojekte

3.2m

Eingeworbene Drittmittel in CHF

152

Forschende

Forschung an der ZHdK findet in den Künsten, im Design und in der Vermittlung statt. Sie geschieht oft auch interdisziplinär und vereint Theorie und Praxis, Grundlagen- und angewandte Forschung, Produktion und Reflexion. Sie fördert Innovationen und trägt zum hohen Niveau der Lehre bei.

Departement Darstellende Künste und Film, DDK

Im Berichtsjahr stand die Förderung europäischer Kooperationen im Zentrum der Forschungsaktivitäten des Departements Darstellende Künste und Film. Dies zeigte sich in der strategischen Ausrichtung der Drittmittelakquise: Erstmals reichte das DDK mehr Projektanträge bei EU-Förderstellen als beim SNF ein. Diese Entwicklung unterstreicht die zunehmende internationale Vernetzung der Forschung am Departement sowie deren Positionierung im europäischen Forschungsraum.

Die Stärkung einer aktiv kooperierenden Forschungsgemeinschaft zeigte sich zudem in international ausgerichteten Konferenzen und Tagungen. Die Dokumentarfilmtagung ZDOK.25 fand im März unter der künstlerischen Leitung von Prof. Maurizio Staerkle Drux in Kooperation mit Dr. Miriam Loertscher und Prof. Christian Iseli statt und erreichte ein breites Fachpublikum. Ergänzend dazu setzte die aDvANCE-Conference im Fachbereich Tanz im Oktober unter der Leitung von Jason Beechey in Kooperation mit Jill Johnson und Jaimie Tapper inhaltliche Schwerpunkte an der Schnittstelle von künstlerischer Praxis, Forschung und Lehre. Beide Veranstaltungen trugen wesentlich zur Vernetzung mit den Berufsfeldern bei. Zudem wurde Jill Johnson als Senior Fellow am Collegium Helveticum gefördert, was ihr einen intensiven interdisziplinären Austausch ermöglichte.

Im Februar wurde Prof. Anton Rey, Gründer des Institute for the Performing Arts and Film (IPF), verabschiedet. Mit künstlerischen Beiträgen, rund hundert Gästen und einem subTexte-Spezialband wurde sein langjähriges Wirken gewürdigt und ein prägender Abschnitt der institutionellen Entwicklung des IPF abgeschlossen.

Parallel dazu stand die Organisationsentwicklung im Fokus. Die Reorganisation der Forschungsstrukturen wurde initiiert, das Advisory Board IPF gegründet und ab September eine Geschäftsstelle IPF eingerichtet. Zudem wurden im Bereich 3. Zyklus das preDoc-Förderprogramm PEERS sowie zwei von swissuniversities geförderte PhD-Programme erfolgreich abgeschlossen.

Das Berichtsjahr ist damit geprägt von einer strategischen Weiterentwicklung auf inhaltlicher und struktureller Ebene.

Marijke Hoogenboom, Direktorin Darstellende Künste und Film DDK, April 2026

Departement Design, DDE

Wir blicken erneut auf ein erfolgreiches Jahr in der Designforschung zurück. Die zahlreichen laufenden Drittmittel- und DIZH-Projekte, die in den Fachbereichen angesiedelt sind, machen die Vielfalt und Relevanz dieser Arbeit sichtbar. Inhaltlich befassen sich die Projekte unter anderem mit menschenzentrierter Gesundheitsgestaltung, immersiven und gamebasierten Lernumgebungen, klimabezogenen Zukunftsnarrativen, designhistorischen Fragestellungen sowie mit ökologischen Systemzusammenhängen und dem Einfluss menschlichen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, wie explorative und experimentelle Zugänge mit wissenschaftlicher Forschung kombiniert werden können. Gerade in dieser Vielfalt eröffnet Design neue Handlungsräume und Perspektiven. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern verdeutlicht das Vertrauen in die Forschenden und das Potenzial der Designdisziplin.

Im Jahr 2025 stand zudem die Hochschulentwicklung sowie die Anpassung institutioneller Rahmenbedingungen im Fokus, die auch den Leistungsbereich der Forschung betreffen. Unter anderem beschäftigte sich das Institut für Designforschung mit der Erarbeitung eines zukunftssträchtigen und anschlussfähigen Entwicklungsplan für den PhD-Bereich. So sollen dem wachsenden Interesse an einer Promotion im Design künftig durch massgeschneiderte Rahmenangebote und Kooperationen bessere Bedingungen geschaffen werden. Andererseits wurde in den Ausbau der DIZH-Projekte und die Konsolidierung des Digital Health Design Living Lab (DHDLL) als Forschungsstruktur sowie in neue disziplinübergreifende Partnerschaften innerhalb der ZHdK investiert.

Das DHDLL wurde in den letzten drei Jahren als hochschulübergreifende Plattform für Drittmittelprojekte, Forschungs- und Wissenstransfer, Lehrentwicklung und Vernetzung aufgebaut. Mit Blick auf das neue Prorektorat «Forschung und Innovation» ab 2026, die im Zuge der Hochschulentwicklung eingeführt werden, wurden zudem erste Weichen für ein neues ZHdK-Cluster zum Thema «Health» im Design und den Künsten gestellt.

Prof. Hansuli Matter, Direktor Departement Design DDE, April 2026

Departement Fine Arts, DFA

2025 konnte die Forschung am DFA ihre kollaborative und transdisziplinäre Ausrichtung bedeutend stärken. Zum einen hat der departementale Peer-Review-Prozess zu einem intensivierten Austausch unter den Forschenden geführt, auf dem die Zusammenarbeit am Departement nun weiter aufbauen kann. Zum anderen hat die Einführung des neuen Studiengangs Art:ificial Studies (Master Fine Arts Major) für die Forschung eine bedeutende inhaltliche Perspektive ins Zentrum gerückt. Auch diese ist mit grundlegend kollaborativen Vorgehensweisen und dem Interesse verbunden, sich ergänzende Expertisen zusammenzuführen.

Die Forschungscommunity am DFA teilt das Interesse, gesellschaftlichen und kulturellen Wandel greifbar zu machen und aktiv mitzugestalten. Diese Ausrichtung wird durch den neuen Kollegen Arif Kornweitz weiter fokussiert, der für den Studiengang Art:ificial Studies an die ZHdK gekommen ist. Seine Forschung zu der gesellschaftlichen Bedeutung von KI-basierter Prediction und Projection ist gerade in den aktuellen, von unabsehbaren Entwicklungen geprägten Zeiten hochrelevant.

Auch die vom IfCAR mitverantwortete DIZH-Struktur Public Data Lab fokussiert auf die sich wandelnden ökonomischen, gesellschaftlichen und ökologischen Bedingungen unserer Zeiten. Die Struktur, deren Launch im Toni stattgefunden hat, verfolgt das Ziel, die Komplexität sozialer Realitäten differenzierter zu erfassen und die Auseinandersetzung mit der zunehmend prägenden Funktion zu fördern, die Daten in der Lenkung von gesellschaftlichen Entwicklungen einnehmen.

In Zusammenarbeit mit den Expert:innen des Studiengangs Art:ificial Studies sowie den Kolleg:innen aus dem Departement Design sind 2025 verschiedene Aktivitäten und Projekte geplant worden, die die kulturellen, ästhetischen und relationalen Dimensionen der Datafizierung erforschen. Das sehr erfolgreiche Jahr endet somit mit konkreten Ausgangspunkten für künstlerisch-forschende Arbeiten am Puls der Gesellschaft.

Prof. Svetlana Heger-Davis, Direktorin des Departement Fine Arts DFA, April 2026

Departement Kulturanalysen und Vermittlung, DKV

Weiterforschen – auch in bewegten, herausfordernden Zeiten! Unter dieser Devise wurden im DKV im Jahr 2025 vielfältige künstlerische, wissenschaftliche und transdisziplinäre Forschungsvorhaben entwickelt und weitergeführt. Wir blicken unter anderem mit Stolz auf eine beachtliche Anzahl an Publikationen: Allein der Forschungsschwerpunkt Ästhetik hat 2025 fünf Neuerscheinungen vorgelegt. Im Frühjahr 2025 wurde zudem Florian Dombois zum Vorsitzenden der ELIA Working Group Artistic Research gewählt. Damit übernimmt der Leiter des Forschungsschwerpunkts Transdisziplinarität in den Künsten eine zentrale Rolle in der internationalen Weiterentwicklung künstlerischer Forschung an Kunsthochschulen innerhalb des in 54 Ländern aktiven ELIA-Netzwerks.

Ein zentrales Anliegen unserer Forschung ist die enge Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Institutionen. So können die Highlights in diesem Forschungsbericht auch als Ausgangspunkte für weiterführende Fragen, für den Austausch mit unseren Forschenden und für die Entwicklung neuer Kooperationen verstanden werden. Exemplarisch dafür stehen das wachsende Netzwerk rund um collaeb und die Forschung Art Education, die Weiterentwicklung der Kooperation mit dem Collegium Helveticum sowie die Zusammenarbeit im Rahmen des Zentrums Künste und Kulturtheorie (ZKK) und der Brückenprofessur Digital Cultures & Arts. Letztere organisierte im Herbst 2025 die internationale Tagung React & Respond. Image Cultures under Platform Capitalism, bei der Wissenschaftler:innen und Künstler:innen unterschiedlicher Disziplinen die Ökonomien vernetzter Bildkulturen analysierten und diskutierten.

Wie Forschungsergebnisse aus dem DKV auch über den akademischen Kontext hinaus wirksam werden können, zeigte der Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten mit der vom SNF geförderten Ausstellung Vergangenheit im Vorgarten. Die Panzersperre als Relikt. Die Ausstellung im Aargauer Forum Schlosspark initiierte einen breiten öffentlichen Dialog. Sie erreichte mit über 800 Besucher:innen weit mehr als ein Fachpublikum und damit eine Resonanz, auf die wir in der Forschung im DKV und an der ZHdK insgesamt hinarbeiten.

Prof. Dr. Miriam Schmidt-Wetzel, Direktorin Departement Kulturanalysen und Vermittlung DKV a. i., April 2026

Departement Musik, DMU

Im Jahr 2025 stand die Forschung am Departement Musik der ZHdK im Zeichen von Transformation, internationaler Vernetzung und gesellschaftlicher Relevanz. Forschung zeigt sich dabei als dynamischer Prozess, der künstlerische Praxis, wissenschaftliche Reflexion und technologische Innovation verbindet. Die beiden Institute, das Institute for Music Research (IMR) und das Institute for Computer Music and Sound Technology (ICST), leisten mit ihren komplementären Perspektiven einen zentralen Beitrag.

Am IMR lag der Fokus auf der Weiterentwicklung grundlegender Prinzipien der Forschungsausrichtung. Multidisziplinarität und transversale Ansätze bleiben eine besondere Stärke. Ergebnisse aus Schwerpunkten wie Music & Health und Musikphysiologie wurden in renommierten Zeitschriften publiziert. Der Dialog zwischen historischer Forschung und institutioneller Selbstreflexion wurde vertieft, u.a. durch die Tagung «Professionelle Musikausbildung im Kanton Zürich 1873–2025». Ein wichtiger Meilenstein war zudem die Einrichtung des «Jenifer und Fritz Muggler-Forschungs-Fonds», der Projekte zur Musik der Schweiz unterstützt und neue Perspektiven für alternative Drittmittelfinanzierungen eröffnet.

Am ICST prägte das zwanzigjährige Bestehen das Jahr. Das Jubiläum bot Anlass, die nachhaltige Wirkung des Instituts in der internationalen Forschungslandschaft zu reflektieren. Symposium, Konzerte, Ausstellungen und eine Publikation machten sichtbar, wie eng Forschung, Komposition und experimentelle Klangpraxis verbunden sind. Ein besonderer Fokus lag auf immersiven und räumlichen Klangtechnologien.

Die neue Wellenfeldsynthese-Anlage mit 256 einzeln ansteuerbaren Lautsprechern eröffnet bedeutende Perspektiven für künstlerische und wissenschaftliche Experimente. Auch der Nachwuchs wurde gestärkt: Im SNF-Projekt «Immersive Models» wurden zwei Doktoratsstellen besetzt und eine Dissertation abgeschlossen; zudem startete das SNF-Projekt «Electronic Music School».

Die Arbeit am IMR und am ICST zeigt, wie eng Forschung, künstlerische Praxis und gesellschaftliche Verantwortung verbunden sind.

Xavier Dayer, Direktor Departement Musik DMU, April 2026

Wie die ZHdK das Doktorat neu denkt

Die ZHdK blickt auf ein Jahr zurück, in dem in einer Reihe von abgeschlossenen Promotionen das Zusammenspiel von Kunst, Forschung und Lehre in besonderer Weise sichtbar geworden ist. Unsere Hochschule lebt von der Vielfalt ihrer Disziplinen, von der Offenheit für neue Formate und von der Überzeugung, dass künstlerisches Denken einen unverzichtbaren Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leistet.

2025 war geprägt von Forschungs- und Promotionsprojekten, die neue Perspektiven eröffneten, Grenzen überschritten und Fragen stellten, die über die Künste hinaus bedeutend sind. Gleichzeitig befindet sich die Forschungsorganisation der ZHdK in ihrer Identität als Hochschule der Künste in einem bildungspolitisch entscheidenden Moment. Die Frage nach der Promotion an Fachhochschulen – und insbesondere in den Künsten – ist aktuell wie selten zuvor. Die Schweiz ist weltweit eines der wenigen Länder, die keine Kunstausbildung auf Universitätsniveau und damit auch kein Promotionsrecht in den Künsten anbieten. Dies ist ein zunehmender Wettbewerbsnachteil für die ZHdK. Sie gefährdet die eigene Nachwuchsförderung, zumal im internationalen Umfeld von Kunsthochschulen die Promotion zunehmend als notwendige Qualifikation für Stellen in der Lehre gefordert wird. Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, dass die Disziplinen und Fächer der ZHdK in der Schweiz kein universitäres Pendant aufweisen. Dies hat zur Folge, dass die Nachwuchsförderung der ZHdK abhängig ist von der Kooperation mit ausländischen Kunstuniversitäten und deren Promotionsordnungen. Der politische Auftrag von Fachhochschulen ist es, ihren wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden. Doch die bestehenden Rahmenbedingungen erlauben dies nur begrenzt.

Für die ZHdK hat diese Situation weitreichende Folgen. Sie betrifft genau jene Qualitäten, die unser Profil ausmachen: praxisorientierte Lehre, anwendungsorientierte Forschung, künstlerische Entwicklung und Methoden, die aus der Logik der Praxis entstehen – nicht als Ableitung

universitärer Standards, sondern als eigenständige Ergänzung. Es stärkt zum einen den internen Nachwuchs, zum anderen öffnet es Türen in Kultur, Bildung, Gesellschaft und Wirtschaft. Und es zeigt, dass forschendes künstlerisches Tun ein unverzichtbarer Teil des wissenschaftlichen Diskurses ist.

Unverhandelbar ist dabei die Qualität der Forschung. Ein PhD in den Künsten muss höchsten internationalen Standards entsprechen. Es ist ein komplementäres, eigenständiges Format, das wissenschaftliche Genauigkeit und künstlerische Erkenntnisformen verbindet. Dass Promotionen an der ZHdK heute möglich sind, ist unseren engagierten Forschenden, dem professionalisierten Handeln der zentralen Koordination und dem Vertrauen der Kooperationshochschulen zu verdanken. Elf Partner im In- und Ausland begleiten unsere Doktorierenden. Diese Partnerschaften basieren auf grossem Einsatz, inhaltlichem Interesse und gegenseitiger Verlässlichkeit.

Intern hat die ZHdK im vergangenen Jahr zentrale Weichen gestellt. Mit dem im Januar 2025 verabschiedeten Zielbild für den PhD-Bereich hat die Hochschulleitung ein starkes Fundament geschaffen, das Transparenz und Qualität ins Zentrum stellt. Im Sommer folgten die departementalen Entwicklungspläne, die festlegen, wie forschungsorientierte Nachwuchsförderung künftig strukturell verankert wird – nachhaltig und zukunftsgerichtet.

Diese Meilensteine markieren einen Wendepunkt: Die ZHdK entwickelt ihren PhD-Bereich weiter – nach Jahren der Förderung durch swissuniversities nun aus eigener Kraft. Das eröffnet neue Spielräume. Wir können selbst bestimmen, wie wir das künstlerische Doktorat weiterdenken und wie wir dessen Qualität langfristig sichern.

Die ZHdK verfolgt den Anspruch, die PhD-Phase für ihre Doktorierenden künftig noch transparenter, fairer und planbarer zu

gestalten. Ziel ist es, Vielfalt zu ermöglichen und zugleich verbindliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die Orientierung geben und der oft unsicheren Situation dieser Qualifikationsphase entgegenwirken. Dass wir diesen Weg gehen, ist konsequent: Eine Hochschule der Künste, die Zukunft gestalten will, braucht ein starkes, eigenständiges Doktoratsmodell – eines, das aus den Künsten heraus gedacht ist und mit eigener methodischer und erkenntnistiftender Kraft zur Wissenslandschaft beiträgt.

Geschäftsstelle Forschung, April 2026

Künstlerische Praxis und Forschung im Dialog: Das Collegium Helveticum

Als gemeinsames Institute for Advanced Study der Zürcher Hochschule der Künste, der ETH Zürich und der Universität Zürich bietet das Collegium Helveticum einen Raum für interdisziplinären Austausch. Für die ZHdK eröffnet es damit die Möglichkeit, künstlerische Praxis und Forschung im Dialog mit Wissenschaft und Gesellschaft weiterzuentwickeln und neue Perspektiven auf bestehende Fragestellungen zu gewinnen. Durch die Zusammenführung von Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen aus unterschiedlichen Disziplinen entstehen innovative Ansätze an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft.

Höhepunkte der Fellowship-Aktivitäten

Die folgende Auswahl an Fellowship-Projekten verdeutlicht die vielfältigen Verbindungen zur Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und deren aktive Rolle im Zusammenschluss.

Im Fellowship-Jahr 2024–2025 waren neun Early-Career Fellows und zwanzig Senior Fellows am Collegium tätig. Die Künstlerin und Forscherin Denise Bertschi entwickelte – unterstützt von den Fellows Anselm Franke (ZHdK) und Philip Ursprung (ETH Zürich) – die ortsspezifische Installation *Colors of (Colonial) Chemistry*. Darin untersucht sie die verflochtenen Geschichten von Farbstoffproduktion und fotografischer Chemie im Kontext der industriellen und kolonialen Vergangenheit der ETH Zürich. Die Arbeit steht exemplarisch für forschungsbasierte künstlerische Praktiken, wie sie auch an der ZHdK gepflegt werden. Ab September 2026 wird Bertschi diesen Ansatz in ihrer Funktion als Leiterin des Majors *Critical Image & Situated Practices (CRISP)* an der Hochschule Luzern weiterführen.

Die Ausstellung *Interfacial Aesthetics: From Earth to Space* von Senior Fellow Moran Bercovici (Technion, IL) untersuchte das künstlerische und wissenschaftliche Potenzial

von Flüssigkeitsoberflächen anhand von Installationen, Forschung und spekulatives Design. Sie machte sichtbar, wie sich wissenschaftliche Forschung und künstlerische Praxis über verschiedene Massstäbe hinweg – vom Mikroskopischen bis zum Weltraum – miteinander verbinden. Dieser interdisziplinäre Ansatz zeigte sich auch in der Kooperation mit dem Theater Neumarkt. Gemeinsam entstand ein experimentielles Format: eine Theaterperformance zusammen entwickelt und umgesetzt von Künstler:innen und Wissenschaftler:innen, inspiriert von Kim Stanley Robinsons *The Ministry for the Future*. Anstelle einer konventionellen Adaption entwickelten Fellows gemeinsam mit weiteren Beteiligten eine neue theatrale Form, in der Wissenschaftler:innen und Theatermacher:innen Seite an Seite arbeiteten. Das Publikum wurde in Diskussionen darüber einbezogen, wie auf Biodiversitätsverlust, Klimamigration, Geoengineering und die grundsätzliche Frage nach geeigneten Formen der Zusammenarbeit zur Bewältigung der Klimakrise reagiert werden kann. Über vier Episoden hinweg verschränkten sich Fachwissen und performative Interventionen und erzeugten Momente, in denen die Zukunft beinahe greifbar wurde.

Senior Fellow Reto Geiser, Associate Professor für Architektur an der Rice University (US), entwickelte im Rahmen seines Fellowships die Ausstellung *Under Construction*. Sie begreift Baustellen als Spiegel kultureller, geografischer und ökonomischer Bedingungen. Die Ausstellung umfasst unter anderem fotografische Arbeiten von Marianne Mueller, Professorin Bachelor Fine Arts an der ZHdK, und macht das analytische Potenzial künstlerischer Forschung im Umgang mit gegenwärtigen räumlichen Transformationen sichtbar.

Die Fellow-Kohorte 2025–2026 knüpft daran an. Von den künstlerischen Fellows am Collegium gehen vielfältige Impulse aus, die exemplarisch das Potenzial künstlerischer

Forschung im interdisziplinären Kontext sichtbar machen. Unter den Senior Fellows arbeitet Hanna Barbara Hölling (Hochschule der Künste Bern, CH) an einem Projekt zu «Naturecultures», das in der Ausstellung *Caring for Natureculture: Glaciers* im Rahmen des Zurich Art Weekend 2026 mündet. Darin werden alpine Gletscher sowohl als kulturelle Konstrukte als auch als lebendige Archive planetarer Veränderungen neu betrachtet. Jyoti Mistry (University of Gothenburg, SE) arbeitet während ihres Fellowship in Zusammenarbeit mit Annette Brütsch und Miriam Loertscher vom Departement Darstellende Künste und Film der ZHdK an einem Forschungsprojekt, das mit Montage als Methode experimentiert, um eine Filmsprache zwischen urbaner Bewegung und choreografischem Ausdruck zu erschliessen. Jill Johnson, ehemalige Director of Dance an der Harvard University (US), widmet sich der Frage, wie nachhaltige ökonomische Rahmenbedingungen für Künstler:innen und Kunstorganisationen gestaltet werden können. Dabei steht sie im engen Austausch mit dem Tanz der ZHdK sowie dem Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE).

Auch das Fellowship von Nina Kerschbaumer, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin im Master of Fine Arts an der ZHdK, zeigt die Ausstrahlung des Programms über das Collegium hinaus. Parallel zu ihrer Forschung kuratierte sie gemeinsam mit der Literaturwissenschaftlerin Anna Anouk Luhn, der Soziologin Victoria Seca und der Kulturanthropologin Zainabu Jallo das interdisziplinäre Festival *Echoes of Authority*. Damit wird veranschaulicht, welche Synergien aus dem kollaborativen Rahmen des Collegiums entstehen und wie diese in unterschiedlichen Kontexten hineinwirken.

Strategische Entwicklung und Partnerschaften

Diese Entwicklungen wurden im vergangenen Jahr durch strategische Partnerschaften weiter gestärkt. Mit Unterstützung der NOMIS Foundation hat das Collegium ein neues Fellowship-

Format initiiert, das international führende Forschende für Aufenthalte von fünf oder zehn Monaten nach Zürich einlädt. Dadurch werden sowohl die Zusammenarbeit mit Zürcher Forschenden und Forschungseinheiten intensiviert als auch die internationale Sichtbarkeit des Forschungsstandorts Zürich nachhaltig gestärkt.

Nominierungen für NOMIS Senior Fellowships können von Forschungseinheiten, der Universitätsleitung oder von Fakultätsmitgliedern der ZHdK, der ETH Zürich bzw. der Universität Zürich eingereicht werden. Eigennominierungen sind ebenfalls möglich, müssen jedoch von mindestens zwei etablierten Angehörigen der Partnerinstitutionen unterstützt werden. Die Partnerschaft mit der NOMIS Foundation ermöglicht es Senior Fellows zudem, künftig mehr Zeit am Collegium zu verbringen, was den Austausch weiter vertieft.

Ergänzt wird das Fellowship-Programm durch die Einführung eines „Sabbatical-at-Home“-Formats für Angehörige der drei Partnerinstitutionen. Professor:innen, die ihr Sabbatical, etwa aus familiären Gründen, in Zürich verbringen möchten und zugleich ein anregendes internationales Umfeld suchen, können sich bewerben. Das Format stärkt gezielt die Vernetzung innerhalb Zürichs und darüber hinaus.

Insgesamt trägt das Collegium Helveticum dazu bei, die ZHdK in einem international vernetzten und interdisziplinären Forschungsumfeld zu positionieren und künstlerische Praxis und Forschung im Austausch mit anderen Disziplinen weiter zu profilieren.

Marijke Hoogenboom, Leiterin des Dossier Forschung und Mitglied im Governing Board des Collegium Helveticum

Mick Lehmann, Leiter Kommunikation des Collegium Helveticum, April 2026

DOSSIER FORSCHUNG

Leitung: Marijke Hoogenboom
Geschäftsstelle Forschung Leitung: Beate Böckem
Dossierkommission Forschung

Departement

Darstellende Künste und Film

Immersive Arts Space
Institute for the Performing Arts and Film IPF
– FSP Performative Praxis
– FSP Film

Departement

Design

Institut für Designforschung IDE
– FR Cast/Audiovisual Media
– FR Game Design
– FR Interaction Design
– FR Industrial Design
– FR Knowledge Visualization
– FR Trends & Identity
– FR Visual Communication

Departement

Fine Arts

Institute for Contemporary Art Research IFCAR
– FSP Wissensformen der Kunst
– FSP Kunst, Urbanität und Öffentlichkeit
– üFSP Public City

Departement

Kulturanalysen und Vermittlung

Forschung Art Education FAE
FSP Ästhetik
FSP Kulturanalyse in den Künsten
FSP Transdisziplinarität

Departement

Musik

Institute for Computer Music and Sound Technology ICST
– FSP Technologie und Musikalische Praxis
Institute for Music Research IMR
– FSP Musikalische Interpretation

Rektorat

Zurich Center for Creative Economies ZCCE

Bewilligte Forschungsprojekte 2025

Von materialisierten Textkörpern über elektronische Musikpädagogik und KI-gestütztes Schreiben bis hin zu transnationalen Klimanarrativen und immersiven Zukunftsszenarien: Die bewilligten Forschungsprojekte zeigen die thematische und methodische Vielfalt der Forschung an der ZHdK. Diese erfolgreiche Einwerbung von SNF-Mitteln unterstreicht zudem die hohe Qualität, Relevanz und Innovationskraft der ZHdK Forschung.

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) finanziert folgende acht Forschungsprojekte:

- Elke Bippus, Departement Kulturanalysen und Vermittlung mit dem Projekt: «Materialisierte Text-Körper & Relationale Kritik» (SNF Projektförderung)
- Manuel Hendry, Departement Darstellende Künste und Film mit dem Projekt: «Writing with Ghosts: Creativity and Authenticity in AI-Assisted Screenwriting» (SNF Spark)
- Anna Martin-Niedecken, Departement Design mit dem Projekt «Toward human-centered healthcare: Understanding, measuring, and promoting Co-Creation of Care (CCC) as a mutually beneficial interaction between healthcare staff and patients» (SNF Projektförderung)
- Uriel Orlow, Departement Fine Arts mit dem Projekt: «Translocal Climate Narratives: Aesthetic Strategies Beyond Solution and Despair» (SNF Projektförderung)
- Vasiliki Papadopoulou, Departement Musik mit dem Projekt: «Editorial Decisions under the Microscope: Textual Criticism, Patterns and Heuristics in Music Philology – an Analytical Examination» (SNF Spark)
- Christopher Salter, Departement Darstellende Künste und Film mit dem Projekt: «Staging Sensing Machines» (SNF Agora)
- Timothy Shaw, Departement Kulturanalysen und Vermittlung mit dem Projekt: «Meteorological Media: Measuring the Unmeasurable. Practicing Collective Speculation» (SNF Spark)
- Germán Toro-Pérez, Departement Musik mit dem Projekt: «Electronic_Music_School. Researching and Developing Design Principles for Teaching Creative Electronic Music Practices in Music Schools and Schools» (SNF Projektförderung)

Weitere bewilligte Projekte in 2024:

- Jason Beechey, Departement Darstellende Künste und Film, mit dem «International Alliance of Professional Dance Schools (APDS) network»
- Nija Böckler, Departement Design, mit dem Projekt «Zirkular, alles klar!»
- Jonas Christen und Niklaus Heeb, Departement Design, mit dem Projekt «Forest Digital Twin: An Immersive Virtual Reality Tool for Teaching Forest and Landscape Management»
- Niklaus Heeb, Departement Design, mit dem Projekt «BergAb»
- Niklaus Heeb, Departement Design, mit dem Projekt «Glacier Lifelines – The Future of Central Asia's Water»
- Bitten Stetter, Departement Design, mit dem Projekt «Lebenskoffer für ein würdevolles Altern»

Wir gratulieren den Forschenden der ZHdK ganz herzlich zu dem erfolgreichen Jahr und freuen uns auf viele weitere spannende Projekte im 2026!

Weitere Informationen

→ Website [Forschungsprojekte](#)

ZHdK arbeitet beim Mehrjahresprogramm des SNF mit

Dr. Beate Böckem, Leiterin der Geschäftsstelle Forschung ZHdK und Mitglied der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), wurde als dessen Repräsentantin für die Mitarbeit am Mehrjahresprogramm 2029–2032 des SNF gewählt. Die ZHdK ist damit erstmalig gleichzeitig in unterschiedlichen strategischen Gremien des SNF vertreten.

In seinem Mehrjahresprogramm hält der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fest, wie er die Forschung in der Schweiz in der kommenden BFI-Periode stärken will. Die mit der Strukturreform des SNF neu geschaffene [Delegiertenversammlung](#) wird nun zum ersten Mal in die Erarbeitung des nächsten Mehrjahresprogramms 2029–2032 eingebunden. Die Vertretung der vielfältigen schweizerischen Forschungsgemeinschaft ist mit acht Delegierten in der beratenden Arbeitsgruppe vertreten. Diese unterstützt den Forschungsrat bei der Erarbeitung des Mehrjahresprogramms.

Beate Böckem wird die Perspektive der ZHdK in ihrer disziplinären Vielfalt der Künste einbringen und den Bereich der Fachhochschulen vertreten. Im Rahmen der Mitwirkung aus der Delegiertenversammlung an der Mehrjahresplanung ermöglicht es, Einfluss auf Förderprioritäten zu nehmen und künstlerische Forschung sichtbar zu machen. Es stärkt den Stellenwert künstlerischer Forschung im nationalen Kontext und baut strategische Netzwerke mit anderen Forschungsakteuren aus.

Die ZHdK wird ebenfalls von Prof. Dr. Anna Lisa Martin-Niedecken, Leiterin des Instituts für Designforschung und des Digital Health Design Living Labs, als Mitglied des Forschungsrats des SNF vertreten.

Wir gratulieren Beate Böckem und wünschen viel Erfolg für diese spannende und bedeutende Aufgabe.

ZHdK engagiert sich für faire Forschungsbewertung

Die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) engagiert sich für eine zeitgemässe und vielfältige Forschungsbewertung: Als Mitglied der internationalen CoARA-Initiative hat sie einen Action Plan verabschiedet, der Qualität, Wirkung und die Besonderheiten künstlerischer Forschung ins Zentrum rückt und neue Massstäbe für die Bewertung von Forschung setzt.

Seit Oktober 2024 ist die ZHdK Mitglied bei der Coalition for Advancing Research Assessment ([CoARA](#)). CoARA vereint Organisationen im europäischen Raum und darüber hinaus, die sich für eine Reform der Bewertung von Forschung, Forschenden und Forschungseinrichtungen einsetzen. Übergreifendes Ziel ist es, die Qualität und Wirkung von Forschung besser abzubilden und deren Bewertungsverfahren vielfältiger, gerechter und zeitgemässer zu gestalten. Im Zentrum steht die Anerkennung unterschiedlicher Forschungsleistungen und -formate. Anstelle einer starken Gewichtung quantitativer Kennzahlen rücken qualitative Bewertungsverfahren, insbesondere Peer-Review, in den Fokus. Quantitative Indikatoren sollen künftig eine ergänzende, kontextualisierte Rolle spielen. Action Plan verabschiedet

Mit der Unterzeichnung des CoARA-Abkommens verpflichten sich die Mitgliedsorganisationen, innerhalb eines Jahres einen eigenen Action Plan mit klar definierten Zielen und Meilensteinen zu erarbeiten. Am 26. November 2025 hat die Hochschulleitung der ZHdK diesen Action Plan verabschiedet. Die Geschäftsstelle Forschung ist für die Umsetzung verantwortlich. Der Plan orientiert sich an den übergeordneten [Kernzielen](#) der CoARA-Koalition und bildet den Rahmen für die schrittweise Weiterentwicklung der Forschungsbewertung an der ZHdK.

→ Zum [ZHdK Action Plan](#) (pdf)

Sieben Absolventen:innen feiern PhD-Abschluss

Am 25. November 2025 fand der diesjährige PhD Graduation Day an der ZHdK statt. Nach einer Begrüßungsrede von Rektorin Karin Mairitsch stellten die sieben Graduierten in Kurzpräsentationen ihre Abschlussprojekte vor. Die vorgestellten Arbeiten zeigten die ganze Bandbreite von Doktoratsformaten, die an der ZHdK möglich sind: wissenschaftliche, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerische Doktorate in fast allen Disziplinen und Forschungsergebnisse unter anderem in Form von Publikationen, Hörspiel, Film und Sound Performance. Ebenso verschieden sind die vielen Kooperationspartner, mit denen die Doktorate absolviert wurden: Beispielsweise mit der Kunstuniversität Linz, Filmuniversität Babelsberg, Kunstuniversität Graz, Universität Potsdam und viele mehr.

«Eine Kunsthochschule, die Zukunft gestalten will, braucht ein starkes Doktoratsformat. Eines, das aus den Künsten heraus gedacht ist.» – Karin Mairitsch

Im Nebenraum gab es eine Ausstellung, in der die Absolvent:innen ihre Abschlussprojekte z.B. als Poster, Filminstallation oder Fotocollage präsentierten.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Round Table, moderiert von Marijke Hoogenboom, Dossierleiterin Forschung. Die Absolvent:innen blickten nochmal auf ihre Doktoratszeit zurück, reflektierten über die Besonderheiten und Schwierigkeiten eines Doktorats in den Künsten und dachten über weiterführende Fragen rund um ihren Forschungsschwerpunkt nach.

Die Absolvent:innen sind:

- Michael Günzburger: «Mit Chimären drucken», in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz
- Manuel Hendry: «The Feeling Machine», in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg
- Julia Matlok: «Intersektionalität im Kunstunterricht», in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt
- Eirini Sourgiadaki: «Teleportation & Transformation: Approaching the «Impossible» Through Storytelling and Technologies», in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz
- Katrin Stowasser: «Denken mit den Händen», in Kooperation mit der Universität Potsdam
- Judit Villiger: «scheinbar unscheinbar», in Kooperation mit der Kunstakademie Münster
- Raimund Vogtenhuber: «Responsive Space», in Kooperation mit der Kunstuniversität Graz

Art Education

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Forschung Art Education (FAE) begann im Rahmen des Projekts «Programmarbeit» – initiiert durch Claudia Hummel – mit einer Reihe an internationalen Expert:innengesprächen zu aktuellen Perspektiven der Forschung in und zu Art Education im «deutschsprachigen» Raum. Dieses, wie viele weitere analoge wie digitale Formate der Zusammenarbeit wie des gemeinsamen Lernens und Forschens sind und werden 2026 auf der Website dokumentiert.

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Am [«PhD Programm Fachdidaktik Art & Design»](#) nahmen 2025 zwölf Doktorand:innen teil. Zwei Programmteilnehmende werden durch eine Anstellung als wissenschaftliche Mitarbeitende von FAE gefördert.

Judit Villiger hat 2025 ihre Dissertation [«scheinbar unscheinbar»](#) erfolgreich an der Kunstakademie Münster verteidigt.

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Das Projekt [«collaeb»](#) bietet Raum für Austausch von Akteur:innen in Art(s) Education aus der DACH-Region und macht Themen und Aktivitäten im Fachbereich in verschiedenen Formaten sichtbar.

Als Mitglied im Soundingboard begleitet Anna Schürch das SNF-Projekt [Gymnasialer Musikunterricht als Spiegel einer praxisbasierten Didaktik](#) (2023-27) und trug am Symposium [«Selbstbestimmt und rücksichtsvoll»](#) am [Jahreskongress 2025](#) der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) als DiskutantIn bei.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Das von der Eidgenössischen Migrationskommission geförderte Projekt [«Recht auf Wir»](#) (2022–2025) führt Praxisprojekte mit Involvierung der Öffentlichkeit zu sozialem Ein- und Ausschluss, Machtverhältnissen und Privilegien durch und versammelt Erfahrungen und Expertisen als Ressource zu diesen Themen in einem digitalen [Workbook](#). (Kooperation der ZHdK (Leading House), der Hochschule Luzern und PH Nordwestschweiz).

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Veranstaltungshighlight

Der Workshop [«Care Beyond the institution: queer and trans* deviant practices as pedagogies of care»](#) zeigte, wie Fürsorge als politisches, kollektives Prinzip Kunstpädagogik und Institutionen durchqueren kann. Auf Basis von Joan Trontos Care-Ethik und queeren/trans* Praktiken wurden Bildungskonflikte analysiert und hinsichtlich Macht und Verantwortung befragt. Mit Fabiola Camuti und Milo van der Madden, organisiert durch Jules Sturm.

Aufgefallen

Das Format des Kunstpädagogischen Forschungspraktikums, welches Michèle Novak und Anna Schürch in der Verbindung von Forschung und Lehre im MA Kunstpädagogik verantworten, erfährt in Debatten um das Forschende Studieren nationale und internationale [Aufmerksamkeit](#) und führte 2025 zu einem intensiven Austausch mit der Akademie der Bildenden Künste München.

Meilenstein

Im September traf sich das FAE-Team mit Kolleg:innen und Interessierten zum «Referenztheater» – einer raumgreifenden Auslage von Bezugstheorien und –projekten, die die Forschung Art Education stützen und informieren. Aus der von Claudia Hummel und Henryetta Duerschlag entwickelten Methode entstand eine Bild- und Gesprächsdokumentation, mit der an der Aktualisierung und Diskussion von Forschungsausrichtungen und -schnittmengen weitergearbeitet wird.

Besuchenswert

[«Stories That Educate Us: First Issues»](#) verfolgte das Anliegen, Geschichten marginalisierter Erfahrungen in künstlerische Formate zu übersetzen und dadurch einen kollaborativen Raum des Austauschs zu schaffen. Mit: Kirill Agafonov, Dana Borich, Theresa Burggaller, Xi Cui, Réka Ertl, Jonathan Frei Hagos, Janusha Kenganathan, Zoë Kraft, Oana Popa, Alisa Probylova, Oleksandra Tsapko, Yue Wu, Jessy Bäsecke-Beltrametti und Sophie Vögele.

→ [Mehr Informationen zur Forschung Art Education](#)

Ästhetik

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

2025 sind Vorträge im internationalen Kontext gehalten und viele Beiträge publiziert worden, darunter drei Sammelbände ([Plurale Verschränkungen](#), Springer, HG: Rosenkranz et al.; [Hannah Arendt und die Weltlichkeit der Künste](#), Metzler, HG: Siegmund et al.; [Handeln in den Künsten](#), transcript, HG: Siegmund/Rosenkranz et al.); [Ausstellungskatalog Utopia](#), Verlag Buchhandlung König, HG: Mühl et al.; Blog-Serie [Animation and Agency](#), HG: Schamal et al.; + Monografie ([Künstlerisches Handeln in digitalen und postkolonialen Umgebungen](#), Meiner; Siegmund).

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Am FSP Ästhetik werden 8 Phd-Studierende betreut (Florence Borggreffe, Tuğçe Kaprol, Frederike Maas, Guido Staudacher, Mats Werchholad, Daria Nedelcu, Dario Spilimbergo, Enrico Hörster) und es waren drei Forschende in Postdoc-Projekten angestellt (Sebastian Köthe, Sebastian Mühl, Vera Schamal).

Im Rahmen des Doktoratsprogramms Epistemologien ästhetischer Praktiken fand die Forschungsretraite «Stimme im Text» statt.

Das wissenschaftliche Kolloquium findet vierzehntägig im Semester statt.

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Es bestehen Partnerschaften mit

- Philosophie (Lehrgebiet der Kunstwissenschaften im Fachbereich Kunst), Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Department of Germanic Studies, University of Chicago
- SFB 1512 «Intervenierende Künste», FU Berlin
- Kunstmuseum Wolfsburg («Utopia. Recht auf Hoffnung», 27.9.2025-11.1.2026)
- Artistic Action Study Group (verschiedene Hochschulen)
- Zentrum Künste und Kulturtheorie (UZH/ZHdK)
- Collegium Helveticum, ETH/UZH: Doktoratsprogramm Epistemologien ästhetischer Praktiken

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Zwei Anträge für Forschungsvorhaben wurden 2025 gestellt (beide abgelehnt):

- SNF Projektantrag «Toward a Revised Concept of Artistic Action – Tracing Material Agency in Failed Attempts». Der Antrag soll 2026 zur Neueinreichung überarbeitet werden.
- Research Partnership (Universität St. Gallen): Artists-in-Labs-Thema (als Principal investigator)

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Veranstaltungshighlights

- Ringvorlesung: [Gemeinsinn. Zur Zukunft der Kunsthochschule](#) (interdepartementale Vorlesungen im Herbstsemester 2025 mit Roland Meyer, Karmen Franinovic, Anton Rey, Ruth Frischknecht, Miriam Schmidt-Wetzel, Katharina Tietze, Sophia Prinz, Jörg Scheller, Florian Dombois, Nils Röller, Chris Salter, Daniel Späti, Cobus Swanepoel, Sigrid Adorf und Elke Bippus). [Fünf Podcasts zur Ringvorlesung](#).
- Buchpremiere im Roten Salon der Volksbühne Berlin mit den Herausgeberinnen mit Ensemble: «Die Weltlichkeit der Künste, Hannah Arendt im 21. Jahrhundert» (6.12.2025)
- Besuch der Kulturhauptstadt Chemnitz: Projekt #3000 Garagen, Kunstsammlungen Chemnitz am Theaterplatz und im Schlossbergmuseum, Austausch mit Kurator:innen und Veranstalter:innen (27.-29.10.2025)

Meilenstein

- Panel «Thinking with John Dewey's Aesthetics today» im Rahmen der Fifth European Pragmatims Conference an der Universität St. Gallen (Konzeption: Florence Borggreffe, 22.8.2025)

Ausgezeichnet

- Senior Research Fellowship: Christopher Nixon mit dem Projekt «Critical Future Philosophy. Marginalisierte Zeitlichkeit(en), (post-)koloniale Arbeitsregime und visuell gerechte Bildpolitiken»

Aufgefallen

- Vortrag von Sebastian Mühl an der internationalen Konferenz Postcolonial situation in the arts after the collapse of the Soviet Union: experience, impact reassessment: «An Elephant under the Microscope. The case of the Riga International Biennial of Contemporary Art (RIBOCA)». (Jāzeps Vītols Latvian Academy of Music Riga, 12.04.2025).

→ [Mehr Informationen zum Forschungsschwerpunkt Ästhetik](#)

Computer Music and Sound Technology

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Rama Gottfried und Sébastien Schiesser haben am Institute for Computer Music and Sound Technology (ICST) eine neue Anlage für Wellenfeldsynthese fertiggestellt. Sie besteht aus acht 32-Kanal-Modulen mit insgesamt 256 einzeln ansteuerbaren Lautsprechern. Die Wellenfeldsynthese nimmt unter den räumlichen Klangwiedergabeverfahren eine besondere Stellung ein, da sie mittels fokussierter Schallquellen hologrammartige Klangbilder im Raum erzeugen kann.

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Im Rahmen des SNF-Projekts [«Immersive Models»](#) konnten zwei PhD-Stellen am ICST besetzt werden. Christoph Brünggel absolviert seinen PhD mit dem Projekt [«Turbulent Currents»](#), Georgios Papadimitriou mit [«Perceptually-Driven Auralization of Architectural Spaces»](#). Hannah Walter hat ihren PhD am ICST im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen.

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Federico Fontana, Professor für Computer Sciences an der Universität Udine, absolvierte einen vom SNF unterstützten dreimonatigen wissenschaftlichen Austausch am ICST und arbeitete mit ICST-Forschenden am Projekt [«Three-Dimensional Audio via Bone-Conducted Binaural Listening»](#). Das ICST war zudem mit Konzertbeiträgen und einer Vorlesung bei den [«Spatial Audio Currents. Tage für elektroakustische Musik und Raumklang»](#) in Bremen zu Gast.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Das SNF-geförderte Forschungsprojekt [«Electronic Music School»](#) untersucht die Vermittlung kreativer elektronischer Musikpraktiken für Kinder und Jugendliche. Ziel ist die Entwicklung pädagogischer Prinzipien und von Lehrmaterialien für Musikschulen und Schulen. Das Projekt wird unter der Leitung von Germán Toro Pérez am ICST und in Kooperation mit dem Institut für Musik der PH Freiburg umgesetzt.

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Meilenstein

Das ICST feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem Symposium, Konzerten im Toni-Areal und im Kunstraum Walcheturm, einer Ausstellung zu aktuellen Forschungsprojekten sowie einer Tonträgerveröffentlichung beim Label «domizil». Der nationale Austausch mit Vertreter:innen anderer Schweizer Hochschulen und Künstler:innen aus der internationalen Szene wurde im Rahmen der Feierlichkeiten nachhaltig gestärkt.

Aufgefallen

Die SRF-Radiosendung [«Musik unserer Zeit»](#) widmet sich mit [Konzertausschnitten](#) und einem [thematischen Fokus](#) der Besonderheit des ICST sowie einzelnen Kunst- und Forschungsprojekten, die am Institut entstanden sind. Im Gespräch mit Institutsleiter Germán Toro Pérez, Forschenden des ICST und Alumni des ZHdK-Masterstudiengangs Elektroakustische Komposition werden spannende Einblicke geboten.

Hörtipp

Zum 20-jährigen Bestehen des ICST veröffentlichte das Label «domizil» eine [Online-Publikation](#), die die Verbindungen zwischen dem ICST sowie der Schweizer und internationalen elektronischen Musikszene abbildet. Die Beiträge stammen aus dem Umfeld des Instituts – von ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden, Alumni des ZHdK-Masterstudiengangs Elektroakustische Komposition und Absolvent:innen des Residenzprogramms.

Veranstaltungshighlight

Hyewon Suk hat während ihrer Residenz am ICST [«Ouroboros»](#) erarbeitet – ein generatives Stück unter Verwendung von Neural Cellular Automata, beweglichen Lautsprechern und einem Mikrofon, das sich entwickelnde und unvorhersehbare Klangtexturen erzeugt. Suks Live-Performance war im Mai an der Langen Nacht zu erleben und veranschaulichte die Schnittstelle von Forschung, Technik und künstlerischer Praxis.

→ [Mehr Informationen zum Institute for Computer Music and Sound Technology](#)

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Die folgende Auswahl zeigt die Vielfalt des wissenschaftlichen, künstlerischen und gestalterischen Outputs der Designforschung:

- Doktorandin Rasa Weber (Fachrichtung Interaction Design) beteiligte sich in Kooperation mit dem Re:future Lab Berlin an der internationalen Veranstaltung [«WHAT IF THE OCEAN WERE A CITY?»](#).
 - Das Forschungsteam Visual Communication führte unter Leitung von Prof. Dr. Sarah Owens das internationale Symposium [«Designgeschichte\(n\) der SBB»](#) im Rahmen des SNF-Projekts durch.
 - Prof. Dr. Anna Lisa Martin-Niedecken präsentierte in der Keynote [«Extended Reality Training»](#) aktuelle Forschungsergebnisse an der [HEPA-Netzwerktagung](#) in Magglingen.
 - Die Online-Publikation [«Designing Podcasts»](#) ist das Ergebnis eines DIZH-Projekts, welches in Kooperation der Fachrichtung Cast / Audiovisual Media mit der Medienpsychologie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Praxispartnerin [«Podcastschmiede»](#) realisiert wurde.
 - Prof. Dr. Sophia Prinz publizierte zwei Buchkapitel an der Schnittstelle von Soziologie und Designtheorie:
 - [«Praxistheorien»](#), in: Einführung in die Soziologie (Springer).
 - [«Sozialwissenschaften»](#), in: Handbuch Designwissenschaft (Springer).
- Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Der jährliche Call for Proposals für den [«Design Research Grant»](#) richtete sich an das Forschungs- und Lehrpersonal des Departements Design. Im Rahmen eines Auswahlverfahren wählte das F&E-Kollegium fünf Projekte zur Förderung aus. Gefördert wurden die Erarbeitung einer methodischen Grundlage für kontextsensible [«Co-Creation»](#) im Gesundheitswesen, die Entwicklung eines Publikationsformats zur Designpraxis und -forschung aus einer [«More-than-Human»](#)-Perspektive sowie eine Vorstudie zu Gestaltungsstrategien für vertrauensbildende Massnahmen in Medien und Wissenschaftskommunikation.

Zudem wurde ein Doktoratsprojekt gefördert, in dessen Rahmen ein angewandtes Experiment zu atmosphärischen Qualitäten in Aufbahrungsräumen durchgeführt wurde. Ebenfalls unterstützt wurde eine umfassende Literaturrecherche zu Critical und Serious Games als Grundlage für ein künftiges Dissertationsvorhaben.

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Das interdisziplinäre VR-Projekt [«Glacier Lifelines – The Future of Central Asia's Water»](#) wurde im Auftrag der UNESCO unter der Leitung der Universität Zürich (UZH) in Kooperation mit der Université de Fribourg (UniFR) und der Fachrichtung Knowledge Visualization (ZHdK) sowie mit lokalen Akteur:innen aus fünf zentralasiatischen Ländern realisiert. Es verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse und lokale Perspektiven in einem immersiven Format und leistet damit einen Beitrag zum internationalen Diskurs über Klimawandel und Wassersicherheit.

Mit der Gründung des [«Hybrid Media Lab»](#) durch die Fachrichtung Visual Communication sollen Forschungskollaborationen mit der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Wien, der ETH Zürich, der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und der UZH ausgebaut werden. Im Fokus stehen interaktive Publikationsformate an der Schnittstelle von analogen und digitalen Medien zur Stärkung des Wissenstransfers, insbesondere in den Geisteswissenschaften.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Die Forschenden führten im Jahr 2025 zahlreiche laufende Drittmittelprojekte fort. Zudem wurden mehrere neue SNF- und DIZH-Projekte aus verschiedenen [Fachrichtungen](#) sowie aus dem [Digital Health Design Living Lab](#) (DHD LL) bewilligt. Dazu zählen «[Quellen erschliessen – Die Textilklasse der Kunstgewerbeschule Zürich](#)» zur Erforschung der Zürcher Textilgeschichte, «[Epic Steps!](#)» zur Unterstützung von Careleavern durch partizipative Bildungsansätze sowie das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Projekt «[Co-Creation of Care](#)» für eine menschenzentrierte Gesundheitsversorgung. Die Projekte werden gemeinsam mit Hochschulen, Institutionen, Unternehmen sowie Akteuren aus den Bereichen Bildung, Kultur, Umwelt, Soziales und Gesundheit umgesetzt. Parallel dazu reichten die Forschenden zwölf neue Projektanträge ein.

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Erleben

Unter dem Ausstellungstitel «[Solar Fuels](#)» im mudac Lausanne präsentierten die École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), die Fachrichtung Industrial Design sowie das WINT Design Lab neue Technologien zur direkten Erzeugung solarer Kraftstoffe und Materialien aus Sonnenlicht und Wasserstoff. Die Ausstellung beleuchtete auch die Rolle des Design bei der Gestaltung einer nachhaltigen Energieversorgung. Zum Artikel im [Zett](#).

Die VR-Installation «Spinne sein» erforscht den Perspektivenwechsel für den Artenschutz und macht erlebbar, wie eine Spinne ihre Umgebung wahrnimmt. Dank der Unterstützung der DIZH konnte das Projekt in einem interdisziplinären Forschungsteam mit der ZHAW weiterentwickelt werden. Die VR-Installation war Teil der Ausstellung «[Museum of the Future – 17 digitale Experimente](#)» in Zürich. Zur [Newsmeldung](#).

Aufgefallen

Prof. Dr. Anna Lisa Martin-Niedecken wurde per 1. April 2025 in den Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) berufen. Im Zuge der Reorganisation wurde der Rat strategisch erweitert. Mit ihrer interdisziplinären Forschung an der ZHdK bringt sie Expertise in der Designforschung sowie an der Schnittstelle von Design, digitaler Gesundheit und angewandter Forschung ein und wirkt im Komitee «Thematic and Solution-Oriented Research» sowie im «Policy Committee» mit.

Vernetzen

Beim ersten «[Climate Content Day](#)» diskutierten internationale Expert:innen nachhaltige Storytelling-Ansätze zur Vermittlung komplexer Klimathemen in Unterhaltungsmedien. Das von der Fachrichtung Cast / Audiovisual Media in Kooperation mit Knowledge Visualisation organisierte Symposium bot eine Plattform für interdisziplinären Austausch. Es wurden Beiträge aus Forschung, Film sowie Klima- und Kommunikationsprojekten präsentiert, die das Potenzial affektiver Klimageschichten beleuchteten.

Einblick

Die interdisziplinäre Tagung und interaktive Ausstellung «[IM UM AM BETT](#)» boten neue Ein- und Ausblicke auf Gesundheit, Krankheit und Care und beleuchteten die Rolle von Design im Gesundheitswesen. Organisiert von der Fachrichtung Trends & Identity gemeinsam mit Studierenden des Health Design Minor und dem Digital Health Design Living Lab, fand der Anlass im Rahmen der Ausstellung «Hauptsache gesund: Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen» im Stapferhaus Lenzburg statt.

Beim Launch des Brettspiels «[ImaginEd – Ein Brettspiel für die Schule der Zukunft](#)» wurde das Ergebnis eines DIZH-Projektes vorgestellt. Forschende der Fachrichtung Game Design entwickelten das Spiel in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Schulamt der Stadt Zürich. «ImaginEd» unterstützt Schulteams, partizipativ Zukunftsvisionen für die Schule unter Einbezug des digitalen Wandels zu gestalten.

→ [Mehr Informationen zum Institut für Designforschung](#)

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Das IfCAR hat 2025 die Produktion von vielseitigem Forschungsoutput ermöglicht und weitere Schienen in Richtung zukünftiger Forschungsorganisation gelegt. Besonders erfreulich ist zudem, dass die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Master of Fine Arts vertieft und damit der Transfer Forschungs-Lehre weiter gestärkt werden konnte. Auch das neu gestartete Major-Programm «[Artificial Studies](#)» ist in personeller Hinsicht eng mit der Forschung am DFA verbunden. Das Jahr 2025 schliesst mit vielseitigen Anknüpfungspunkten für neue Forschungsprojekte und -kooperationen.

→ Zur Übersicht «[Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact](#)»

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Die Zusammenarbeit der PhD-Gruppe mit dem MA-Studiengang des DFA wurde weiter vertieft und gefestigt. Drei bis vier PhD-Kandidat:innen sammeln jedes Jahr als Dozierende im Seminar «Art&Research» wertvolle Lehrerfahrungen und bieten den MA-Studierenden mehrstimmige Einblicke in künstlerische Forschungsansätze.

→ Zur Übersicht «[Nachwuchs- und Laufbahnförderung](#)»

Kooperation und Internationalität

Die PhD-Group «Transforming Environments» hat am jährlichen Colloquium der Kooperationsuniversität Linz erfolgreich ein Panel gestaltet. Mit Unterstützung von Laura von Niederhäusern haben drei Forscher:innen ihre eine Projektpräsentationen durch eine partizipative Feedbackmethode erweitert.

→ Zur Übersicht «[Kooperation und Internationalität](#)»

Drittmittel

Uriel Orlow hat für das Projekt «Translocal Climate Narratives» erfolgreich eine vierjährige Förderung beim SNF beantragt. Mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen erarbeitet das Projekt eine globale Perspektive auf die Klimakrise. Im Projekt arbeiten zwei PhD-Kandidat:innen und eine Alumna des DFA mit.

→ Zur Übersicht «[Forschungsprojekte](#)»

Bemerkenswert

Barbara Preisig hat 2025 die vierteilige Hörspielreihe «[Collective Ear. Four Radio Plays for Deep Listeners](#)» realisiert. Sie entstand als Output des IfCAR Projekts «[Polyphonie. Eine Spekulation](#)». Die Hörspiele laden zu einem Close Listening von Klangkunstwerken von Cally Spooner, Hong-Kai Wang, Eleni-Ira Panourgia und Ronja Svaneborg ein und setzten sich dialogisch mit dem Hören als Forschungsmethode auseinander.

Lesetipp

Felix Stalder und sein Team haben 2025 das SNF geförderte Forschungsprojekt «[Latent Spaces](#)» erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem Anlass erschien unter anderem die Publikation «The Contemporary Condition. Contemporaneity in Embodied Data Practices», herausgegeben von Cornelia Sollfrank und Felix Stalder (2025, Sternberg Press).

Highlight

Im Oktober fand der Launch der DIZH-Struktur «[Public Data Lab](#)» an der ZHdK statt. Diese wird vom IfCAR in Kooperation mit der UZH, dem statistischen Amt des Kanton Zürich und opendata.ch verantwortet. Für die ZHdK ermöglicht die Struktur eine vielseitige Beschäftigung mit der Komplexität des sozialen Lebens im Kanton Zürich und mit der zunehmend prägenden Rolle, die Daten in der Lenkung von gesellschaftlichen Entwicklungen einnehmen.

→ [Mehr Informationen zum Institute for Contemporary Art Research](#)

Immersive Arts Space

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Wie in den Vorjahren hat der Immersive Arts Space auch 2025 den wissenschaftlichen Austausch durch zahlreiche Veranstaltungen, Kooperationen und Teilnahmen an Konferenzen aktiv gepflegt und weiterentwickelt. Die aufgeführten Outputs verdeutlichen, dass der Schwerpunkt auf national wie international renommierten Formaten lag und den Forschenden einen gezielten Austausch mit Peers ermöglichte.

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

- Neue Stelle für Senior Researcher für SNF-Projekt «Performing AI»
- Mitarbeit und Einbindung eines Studierenden bei der Entwicklung sowie Aufführung von Zangezi in Weimar und München im Bereich Live Video Engineering: <https://vimeo.com/1138256358>
- Konferenzen/Workshops im ZKM, CHI (Yokohama Japan), Art-Science Conference, Ljubljana mit PhD Forscher Puneet Jain
- Forschungsresidenz General Systems Science/Ikegami Lab Universität Tokyo (Postdoc Alexandre Saunier)
- Externe Weiterbildung für IAS Team Mitglieder (Strategische Finanzmanagement, Drittmittelprojekte)

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

- Opernhaus Zürich MOU
- Museo de Arte Lima (MALI)
- Kunstfest Weimar
- Muffathalle München
- Seoul Arts Center, Korea
- Kornhausforum, Bern
- Botanischer Garten UZH
- AIA | Awareness in Art, Zürich
- Visualization Research Center, Hong Kong Baptist University

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

- SNF (Practice to Science) Immersion Studies for Climate experiences, Projektleitung Rasa Smite.
- SNF (Agora) Staging Sensing Machines, Projektleitung Chris Salter und Jana Eske

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Meilenstein

Kick-Off Meeting SNF-Projekt «Performing Artificial Intelligence» mit allen Forschungsgruppen bestehend aus mehr als 16 Forschern (4 PIs und 12 Nachwuchsforschenden) der Universitäten Freiburg, Lausanne, ZHdK und Tokio.

Besuchenswert

Museum of the Future (Ausstellung bis 01.02.2026) ist ein von der DIZH finanziertes Projekt des Museums für Gestaltung in Zusammenarbeit mit dem Immersive Arts Space, dem Naturhistorischen Museum der UZH, EPFL, Visualization and Multimedia Lab und Microsoft, das neue Technologien erforscht, um Museumssammlungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der IAS entwickelte die Installation «Conversations with Puppets», die drei Puppen des Schweizer Künstlers Fred Schneckburger mithilfe von 3D-Rekonstruktion und speziell angefertigten LLMs zum Leben erweckte.

Lesetipp

IAS-Direktor Chris Salter wird für die deutsche medienwissenschaftliche Fachzeitschrift «Navigation» zu seiner Arbeit an seiner 2022 bei MIT Press erschienenen Monografie Sensing Machines interviewt – darunter auch zu einer Diskussion über die zunehmende Erfassung des menschlichen Geschmackssinns durch Maschinen und maschinelles Verkosten. Zum [Lesetipp](#).

Veranstaltungshighlight

reconFIGURE im Museo de Arte de Lima in Peru (unterstützt durch Pro Helvetia Südamerika und Fondation Telefonica). Nach Stationen in Zürich, Linz, Paris, Madrid und Mailand wurde die [Installation reconFIGURE](#) im MALI, einem der größten Museen Südamerikas in Lima, Peru, ausgestellt.

→ [Mehr Informationen zum Immersive Arts Space](#)

Kulturanalysen in den Künsten

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Im Nachgang des SNF Projekts von Sönke Gau und Simon Graf fand die Ausstellung [«Vergangenheit im Vorgarten. Die Panzersperre als Relikt»](#) (1.3.–18.5.2025) im Forum Schlossplatz in Aarau grosses Medienecho mit ihrem gelungenen Dialog zwischen Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit. Laurin Huber trug in Berlin zu «Unschärfe/Relation - Blicke veranschärfen» vor und Sigrid Adorf und Elke Bippus hielten den Abschlussvortrag «'Gemeinsinn' und Dissens» zur Ringvorlesung an der ZHdK.

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Es fanden regelmässig PhD Kolloquien (Zeichenwerkstatt+) statt. Neu aufgenommen mit einem künstlerisch-wissenschaftlichen Vorhaben: Marcela Andrea Antipán Olate (HfK Bremen).

Ende März fand der explorative Workshop «Listening in Research Practices» von und für PhD Kandidat:innen statt, organisiert von Antoine Chessex (ZHdK) und Carla Peca (ETH/ZHdK).

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Am 31. Januar 2025 stellte Elke Bippus auf der [Hochschulrektorenkonferenz](#) in Berlin Potenziale und Methoden künstlerischer Forschung vor und diskutierte deren Mehrwert im Wissenschaftssystem.

Die Kooperation mit Andrea Sick, binational Artistic PhD/HfK Bremen, wurde weiterverfolgt und Ende Februar ein gemeinsamer Weave Forschungsantrag bei DFG und SNF eingereicht (nicht bewilligt). Im Dezember fand zu «Echoing the Un(fore)seen» ein Forschungsworkshop mit der Projektpartnerin Salomé Voegelin, University of the Arts London, statt.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Das Kooperationsprojekt [«Materialisierte Text-Körper & Reparative Kritik»](#), geleitet von Elke Bippus (ZHdK) und Ines Kleesattel (HGK Basel), erhält vom SNF eine dreijährige Projektförderung mit zwei Promotionsstellen: Pascale Schreible Müller (ZHdK), Ludgi Porto (HGK); Laufzeit: 10/2025–9/2028.

Ausserdem wurde die oben erwähnte Ausstellung zum Projekt «Materialisierte Erinnerungen» von Agora/SNF gefördert (Sönke Gau, Simon Graf, Leoni Hof). Weitere Anträge 2025 (Adorf/Sick: Weave; Chapuis-Schmitz: Spark) wurden leider nicht bewilligt.

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Veranstaltungshighlight

Gleich zu Jahresbeginn hat der Launch zur INSERT Ausgabe #6 [«Troubled Matter – Denken mit sedimentierten Geschichten»](#) im Cabaret Voltaire ein breites Publikum angezogen. Ende Sommer folgte die Präsentation von INSERT #7: [«Plant Intelligence – Towards a Vegetal Aesthetics»](#) im Alten Botanischer Garten. Die Ausgabe ist im Rahmen des SNF-Projekts [«Plants Intelligence»](#) an der HGK Basel und in Zusammenarbeit mit dem fsp Kulturanalyse in den Künsten am DKV entstanden.

Transfer Forschung-Lehre

Forschende am fsp-k sind massgeblich als Lehrende an verschiedene BA und MA Studiengängen der ZHdK beteiligt. Der eigene [Minor Kulturanalyse in den Künsten](#) ermöglicht Synergien mit Modulformaten wie «Matter(s) that Matter», einer wechselnden Themenreihe mit Gästen aus Kunst und Wissenschaft, wie beispielsweise Laura Huertas Millán im FS 25 zu «Ethnographie in den Künsten: Gesellschaftliche Praktiken, Sinnlichkeit und "kulturelle Differenz" neu denken?».

Ausserdem fand das Seminar «Tierische Anblicke – menschliche EinSichten: Perspektiven von Agency und Kritik» im Master Art Education statt.

Hörens wert

Die dreiteilige Hörstück-Serie [«R\(\(\(o\)\)\)tati\(\(\(o\)\)\)ns»](#) setzt sich mit dem transformatorischen Potential von Rotationen, Irritationen, Desorientierungen und Unschärfen auseinander, in dem sie Klang und gesprochenen Text zu mehrstimmigen Erzählungen verwebt. Die erste Episode beschäftigt sich mit extraktivistischen Logi(sti)ken im Kontext von Sápmi/Nordnorwegen.

Huber, Laurin (2025): [«R\(\(\(o\)\)\)tati\(\(\(o\)\)\)ns #1: The Wind Farm»](#). Mix/Podcast. Transition Radio, Online

Lesetipp

- [Multiple Numéro quatre](#), Antoine Chessex (Hg.), 2025
- Simon Graf/ Sönke Gau & Leoni Hof (2025): [«Vergangenheit im Vorgarten. Die Panzersperre als Relikt. Publikation zur Ausstellung im Forum Schlossplatz \(Aarau\)»](#). Zürich: Zürcher Hochschule der Künste.
- Léonie Süess (2025): [«Auf den Spuren des Okapis. Tiere als Vermittler kolonialer Geschichte»](#). In: Förchler, Silke & Schönhagen, Astrid Silvia (Hg.): Trophäen. Inszenierungen der Jagd in Wohn- und Ausstellungsräumen. wohnen+/- ausstellen. Bielefeld: transcript Verlag, S. 106–129.

→ [Mehr Informationen zum Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten](#)

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

In zwei Artikeln in der renommierten Zeitschrift *Frontiers in Psychology* berichtete der musikphysiologische Forschungsbereich des IMR einerseits (zusammen mit dem Universitätsspital Zürich) über [prototypische Grundlagen für die Förderung der Gehörsgesundheit](#) und andererseits über die [Förderung von Motivation und Selbstkompetenz von Musikstudierenden](#).

- Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Die Dissertation «Interpretationsanalysen zum Generalbassspiel zwischen 1921 und 2014» von Martin Zimmermann (Korrepetitor und Dozent Kammermusik am DMU) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Promotion erfolgt nun in Kooperation mit der Hochschule für Musik Freiburg und ist Teil eines SNF-Projektes.

- Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Horst Hildebrandt beteiligte sich in Kooperation mit über 100 Autor:innen weltweit am Positionspapier *Health Promotion in Tertiary Music Institutions*, welches von der Johns Hopkins University (USA) initiiert wurde. Dieser Artikel reflektiert multimodale Ansätze zur Gesundheitsförderung von Musikstudierenden und fordert eine Abkehr von rein defizitorientierten Ansätzen, die sich lediglich auf die Vermeidung und Therapie von Krankheiten fokussieren.

- Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Das IMR beteiligt sich am SNF-Projekt [«Gymnasialer Musikunterricht als Spiegel einer praxisbasierten Didaktik»](#), das die Wissensordnungen des Musikunterrichts an Deutschschweizer Gymnasien erstmalig untersucht und damit eine gravierende Forschungslücke schliesst. Projektteil des IMR ist die fachdidaktische Ausbildung der angehenden Lehrpersonen an den Hochschulen.

- Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Lesetipp

Stefan Sandmeier und Tatiana Eichenberger: «Die SRG und der STV. Von stillem Zusammenwirken und schrillen Misstönen», in: Gartmann Thomas; Lanz, Doris; Sudan, Raphaël und Weber, Gabrielle (Hg.): [Musik-Diskurse nach 1970](#), Baden-Baden 2025 (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern, Bd. 20), S. 249–270.

Veranstaltungshighlight

Am 23./24. Juni 2025 wurde die «Tagung: Professionelle Musikausbildung im Kanton Zürich 1873–2025» durchgeführt. In Referaten und Gesprächen mit Zeitzeugen wurde der bewegten Geschichte dieser Institutionen nachgegangen und die Frage gestellt, wie man das gewonnene Wissen für die zukünftige Weiterentwicklung und Führung der ZHdK nutzen könnte. Dokumentation unter [IMR](#), [VIDEO](#)

Meilenstein

2025 nahm der «Jenifer und Fritz Muggler-Forschungs-Fonds» seine Unterstützungstätigkeit auf, der grosszügig Forschungsprojekte an der ZHdK im Bereich «Musik der Schweiz» unterstützt.

Aufgefallen

Das Projekt [«Editorial Decisions under the Microscope: Textual Criticism, Patterns and Heuristics in Music Philology – an Analytical Examination»](#) von Vasiliki Papadopoulou wird durch das SNF-Förderinstrument Spark gefördert. Damit unterstützt der SNF innovative Vorhaben, die auf unkonventionelle, risikoreiche und experimentelle Forschungsansätze setzen.

- [Mehr Informationen zum Institute for Music](#)

Performing Arts and Film

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Besonders hervorzuheben sind drei Beiträge: Manuel Hendry et al. analysieren mittels [Mobile Brain-Body Imaging performative Arbeitsprozesse von Theaterschauspieler:innen](#). Pierre Mennel et al. untersuchen die [Wechselwirkungen zwischen Kamerasensorik und kreativen Entscheidungen](#). Ergänzend erschien Lösel (2025): [«Digitale \(Re\)Präsentationen»](#).

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Im Bereich Nachwuchs- und Laufbahnförderung wurden zwei von swissuniversities geförderte projektgebundene Programme «Transdisciplinary Artistic PhD» und «PhD in the Performing Arts, Music and Film» erfolgreich abgeschlossen sowie das pre-doc Programm PEERS mit vier Teilnehmenden umgesetzt.

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität

Im Bereich Kooperation und Internationalität wurde eine internationale aDvANCE-Konferenz mit 50 Expertinnen aus 34 Tanzausbildungsinstitutionen durchgeführt, am FilmEU Alliance Summit in Sofia / Bulgarien teilgenommen mit anschliessender Mitarbeit an einem EU-Horizon-Antrag mit 29 Partnern sowie ein COST-Action-Antrag mit 53 Beteiligten aus ganz Europa eingereicht.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Neu bewilligt wurde das SNF-Spark-Projekt «Writing with Ghosts: Creativity and Authenticity in AI-Assisted Screenwriting» von Manuel Hendry. Die Projekte [«The Answering Machine»](#) von Gunter Lösel und [«cineMINDS»](#) von Manuel Hendry wurden in die letzte Phase überführt und die Projekte «cinémémoire.ch expanded» von Thomas Schärer und «LeKuLab» von Liliana Heimberg wurden erfolgreich abgeschlossen.

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Veranstaltungshighlight

Vom 19.-21. März 2025 fand die Zürcher Dokumentarfilmtagung ZDOK.25 unter dem Titel «It's a Match – Beziehungsarbeit Im Dokumentarfilm» mit 22 nationalen und internationalen Gästen und mehr als 250 Teilnehmenden aus Filmbranche, Lehre und Forschung statt.

Lesetipp

Lektionen 8: [Neue Dramatik](#), Hg. von Hannah von Sass. Theater der Zeit Berlin. Mit Beiträgen u.a. von Ilya Mirsky, Ramona Mosse. Buchvernissage am 11.12.2025 im Toni-Areal.

→ [Mehr Informationen zum Institute for the Performing Arts and Film](#)

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

Wind Tunnel in der Zeitschrift «Sound Stage Screen»

In ihrem Essay «What We Dream of Is Already In The World» erzählen Florian Dombois, Helene Romakin und Berit Seidel über das jährliche Wind Tunnel Festival, mit dem sie langfristigen interdisziplinären Austausch fördern. Seit der Gründung des Festivals im Jahr 2022 bringen sie jedes Jahr Wissenschaftler:innen, Schriftsteller:innen, Kurator:innen, Kritiker:innen, Ingenieur:innen, Studierenden, Künstler:innen und Musiker:innen zusammen, um ihre jeweilige Praxis vorzustellen und so in gegenseitigen Austausch zu treten. Der Essay verknüpft beschreibende mit experimentellen Textformaten und eröffnet so einen offenen Reflexionsraum über die gemeinsamen Arbeitsweisen und Begegnungen.

«Sound Stage Screen», Vol. 4, No. 2, 2025, Hg. von Andy Graydon ist [online](#) zugänglich:

Florian Dombois wird Chair der ELIA – Working Group for Artistic Research

Im März 2025 wurde Florian Dombois zum Chair der ELIA Working Group Artistic Research ernannt. Die diesjährige Arbeit der Working Group zeigte sich unter anderem in der Online Reihe «Constellating Through Artistic Research in Turbulent Times». Im Mittelpunkt stand die Frage, wie den politischen Umwälzungen der Gegenwart künstlerisch, kollektiv begegnet und auf sie reagiert werden kann. Dabei ging es auch darum, wie innerhalb begrenzter institutioneller Handlungsspielräume durch internationale Vernetzung ein gemeinsames Denken und Handeln ermöglicht werden kann.

Klangdrachen Fliegen mit den Schulen Silvaplana und Sils Maria im Rahmen des Projekts «Triple Instruments»

Der große gemeinsame Abschluss einer einjährigen Zusammenarbeit mit den Schulen in Silvaplana und Sils Maria führte im September 2025 rund 120 Schüler:innen und Lehrer:innen in sechs Stationen in die vielfältigen Facetten des Klang-Drachenfliegens ein. Zum Finale wurden die im Werkunterricht individuell gestalteten Drachen trotz widriger Wetterverhältnisse begeistert im Malojawind fliegen gelassen. Das Projekt fand im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts «Triple Instruments. Through Truth Wind Blows» statt. [Die Engadiner Post berichtete.](#)

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Im Rahmen des SNF Forschungsprojekts «Triple Instrument» finden jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im Monat [Konzertperformances](#) (sogenannte Öffentliche Proben) in Sils Maria in wechselnder internationaler Besetzung statt, im Jahr 2025 u.a. mit den Künstler:innen Cathy van Eck, Isabel Mundry, Ellen Røed, Maria Topolčanska, Martina Berther, Donat Kaufmann, Martina Lussi.

Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung Formate der Übergabe

Das intern-finanzierte Forschungsprojekt «Formate der Übergabe» bringt Doktorierende des fsp-t zusammen, um neue und alternative Formate der Übergabe im Bereich des künstlerischen PhD und insbesondere der Dissertation zu entwickeln und zu erproben. Diese Einbindung der Doktorierenden in die Forschung ermöglicht neben der inhaltlichen Entwicklung auch Einblicke in die Durchführung von Forschungsprojekten an einer Kunsthochschule.

Forschungspraktikum für Studierende

2025 wurden am fsp-t wieder individuelle Praktika in einem SNF-Projekt für Studierende im Umfang von 2 ECTS angeboten. Sharon Chan, Merlin Pohl und Charles Kwong vom Studiengang MA Transdisziplinarität erhielten je spezifisch eigene Forschungsaufgaben innerhalb des Projekts «Triple Instruments» und in Veranstaltungen des fsp-t.

Movement Matters. Exploring Transitions in Architecture Research, ETHZ-EPFL Summer School auf dem St. Gotthard-Pass

«Die Summer School hatte zum Ziel, die fluide Natur von Zugehörigkeit, Identität und architektonischen Materialien zu erforschen – zentrale Konzepte im Prozess des Placemaking. Die Teilnehmenden waren eingeladen, Architektur nicht als statisches Konstrukt, sondern als dynamischen Prozess zu begreifen, der durch Bewegungen und Übergänge zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren geformt wird.» Für Doktorierende der ETH in Zürich und der EPFL Lausanne leitete Florian Dombois in diesem Rahmen einen Workshop zu Drachen, Fluidität, Placemaking und Wahrnehmung.

→ Zur Übersicht [«Nachwuchs- und Laufbahnförderung»](#)

Kooperation und Internationalität Neuer Windtunnel für Para la Naturaleza, Puerto Rico

Die Naturschutzorganisation Para la Naturaleza eröffnete das [«Centro de Percepción y Emisión de Señales»](#) in ihrem Leuchtturm im Naturreservat «Cabezas de San Juan», das in Zusammenarbeit mit dem fsp-t in den letzten zwei Jahren entwickelt wurde. Im Rahmen der Eröffnung wurde auch ein neuer handbetriebener Windtunnel eingeweiht, eine künstlerische Dauer-Installation von Florian Dombois mit Ale Hertell, Javier und Jaime Suárez.

Der «Túnel de viento» lädt das Publikum dazu ein, das Unsichtbare wahrzunehmen und zu studieren, seien es atmosphärische Phänomene, die Hölzer aus Kolonialzeiten oder archäologische Reminiszenzen.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

Das Forschungsprojekt [«Triple Instruments»](#) (SNF, 2022-2026) erkundet die künstlerischen Möglichkeiten von Klangdrachen. Im letzten Jahr gab es neben den Auftritte in Sils Maria weitere u.a. in Kyoto, Des Moines (USA), Cervia und Venedig und Zusammenarbeiten mit u.a. den Wissenschaftler:innen und Künstler:innen Anna Rubin, Firat Erdim, Mayumi Arai, Nishijima Atsushi, Laboratorio Laguna, sowie Hans-Jörg Rheinberger, ETH Zurich, uvm.

Druckend denken

«[druckend Denken](#)» (2024-2028) ist ein Forschungsprojekt von Michael Günzburger, das er direkt aus seiner 2023 abgeschlossenen Dissertation bei Florian Dombois entwickelt hat. Das Projekt kann inzwischen mehrere Workshopformate, Ausstellungen sowie Publikationen vorweisen.

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Veranstaltungshighlight

Wind Tunnel Festival: «Glaubst Du an soziale Energien?»

In der vierten Ausgabe des internationalen «Wind Tunnel Festivals» suchen wir nach Resonanzen und sozialen Energien, die uns in Schwingung bringen, den Dialog fördern und die das Potential haben, uns zu verwandeln. Mit Beiträgen von Filipa César, Vaari Claffey, Lizeth Cordoba Adarme & Manuel Yawar Muyuy & Marine Gigandet, Florian Dombois, Julika Gittner, Natis, Helene Romakin, Chemi Rosado Seijo, Todd Sekuler, Elisa Silva, und U5.

Meilenstein

Glückwünsche an Esther Mathis und Eirini Sourgiadaki zum bestandenen Doktorat

Am 11. Dezember 2025 verteidigte Esther Mathis ihr Doktorat mit dem Titel «Licht lenken» an der Kunstuniversität Linz. Die Dissertation wurde von Florian Dombois und Anna Artaker betreut und bestand mit Auszeichnung. Und am 22. Januar 2025 verteidigte Eirini Sourgiadaki ihre Doktorarbeit «Teleportation & Transformation», betreut von Florian Dombois und Marcel Bleuler.

Drittes Jahr der PhD-Academy «Laboratorio Laguna»

Vom 29.8.-19.9.2025 kamen neun Doktorierende der UdK Berlin, Kunstuniversität Linz und ZHdK zum gemeinsamen Arbeiten, Forschen und Austauschen in der Lagune von Venedig zusammen. Zwischen Land und Wasser, in einer Stadt voller pre-Renaissance-Engineering und auf den fragilen Booten und Segelbooten konnten wertvolle Arbeiten und ein reicher Austausch zwischen den Hochschulen und ihren unterschiedlichen Forschungstraditionen gelingen.

Aufgefallen

Out of Focus. Leonore Mau und Haiti. Eine Ausstellung von U5, Lenbachhaus, München, 4.11.2025-15.2.2026

Die ehemalige fsp-t-Mitarbeiterin Dr. Berit Seidel eröffnete im November 2025 gemeinsam mit ihrem Künstlerinnenkollektiv U5 und Dr. Dora Imhof die Ausstellung «Out of Focus. Leonore Mau und Haiti» im Lenbachhaus München. Im Dezember folgte die Präsentation der dazugehörigen viersprachigen Publikation «Ein Jahr und ein Tag. Leonore Mau und Haiti» im Windtunnel an der ZHdK. Die Ausstellung geht der Frage nach, ob die fotografische Arbeit einer deutschen Fotografin ein Bild von Haiti vermitteln kann, das nicht von stereotypen Zuschreibungen geprägt ist. U5 überführen die Fotografien Leonore Maus (1916–2013) dafür in ein multimediales, sinnlich erfahrbares Environment.

Besuchenswert

«Ziehe Weiter – ins Holz», Ausstellung im Museum Engiadinai

Eine der Publikationsformen des Forschungsprojekts «Druckend denken» von Michael Günzburger ist die zweiteilige Ausstellung «Ziehe weiter», für die das Museum als Ausgang für künstlerische Produktion aktiviert wird. Nach den Rosetten des ersten Teiles wurden im zweiten Teil Abdrucke von historischen Tischen und Stühlen auf Drachen gespannt und als Mobile im Museum installiert. Dafür arbeiteten die beiden Engadiner Forschungsprojekte des fsp-t «Druckend denken» und «Triple Instruments» zusammen. Die Drachenmobiles wurden am 6.12.2025 eröffnet und werden noch bis zum 16.4.2026 gezeigt.

Kunst am Bau: «Wenn Strukturen auf Leben treffen.» Neues Polizeigebäude Aarau, Einweihung Dezember 2025

In ihrer Arbeit erforscht Esther Mathis das Zusammenspiel von Ordnung und Dynamik. Das geometrische Muster an der Westfassade des Polizeigebäudes thematisiert die Balance zwischen Struktur und Lebendigkeit – und verweist auf die ständige Abwägung im Polizeialltag zwischen Regelwerk und unvorhersehbaren Ereignissen. Entstanden ist das Muster mit dem Programm Mathematica (Cellular Automata), das komplexe Entwicklungen aus einfachen Regeln generiert. Die Installation erinnert daran, dass Systeme stets nur Ausschnitte des Lebens erfassen und sich flexibel weiterentwickeln müssen.

→ [Mehr Informationen zum Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität](#)

Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact

- Verteidigung der Promotion von Katrin Stowasser: «[Tastsinn als Formgebung – Die Entwurfspraxis Willy Guhls](#)» (magna cum laude).
- «[SDA Lohn- und Honorarmonitoring](#)»: Studie zu Löhnen und Honoraren von Designer:innen in der Schweiz 2025. Eine Empirische Analyse zur wirtschaftlichen Lage von Designschaffenden.

→ Zur Übersicht [«Wissenschaftlicher, künstlerischer und gestalterischer Output und Impact»](#)

Nachwuchs- und Laufbahnförderung

Das ZCCE bietet zwei T-Minors an: «Creative Economies in Practice» und «Unternehmerisch Denken und Handeln». Beide Programme bereiten Kreativschaffende auf das Berufsleben im Kultursektor und darüber hinaus vor.

«What's next Compass» – 12-monatiges Förderprogramm, als Übergang in die Berufspraxis. Für ZHdK Absolvent:innen aus den Disziplinen Art Education, Cultural Critique, Design, Film, Fine Arts, Musik, Tanz, Theater und Transdisziplinarität mit dem Ziel eine Grundlage für den Aufbau einer nachhaltigen Karriere in den Künsten zu schaffen.

Kooperation und Internationalität

Akademischer Austausch mit der Fudan University in Shanghai, China mit Symposium am «World Congress of Chinese Studies» in Shanghai.

→ Zur Übersicht [«Kooperation und Internationalität»](#)

Drittmittel

- artlink: «Turntables: Learn!» Fostering
- transcultural communities of practice > Akademische Projektbegleitung, Organisation und Durchführung von Workshop, Roundtables und einem 3tägigen Studienprogramm an der ZHdK. Finanzierung durch movetia
- Baugarten Stiftung: Projekt «ZHdK Connect» Eine digitale Plattform als Brücke zwischen künstlerischer Ausbildung und Arbeitsmarkt
- drosos Stiftung: Skill Matching Potential in der MENA Region
- Locarno: Erfolgreiche Beratung der Stadt Locarno im nationalen Bewerbungsprozess für das Label Unesco Creative City of Film.
- BAK: Projekt «Biennale académique». Aufbau einer nationalen Forschungscommunity im Bereich Kulturpolitik und Kultur- und Kreativwirtschaft
- Swiss Arts Pulse: ein jährliches Stimmungs- und Lagebarometer der Schweizer Kulturschaffenden. Eine nationale Umfrage im Auftrag von Pro Helvetia.
- Kanton Aargau: Beratung für die Entwicklung einer neuen Kulturstrategie

→ Zur Übersicht [«Forschungsprojekte»](#)

Veranstaltungshighlight

- Creative Economies Forum 2025 «Kreatives Unternehmertum - Navigieren zwischen den Realitäten des Marktes und den Visionen für morgen», 2. Oktober 2025, Zeughausareal Uster.
- Öffentliches Symposium «The Next Wave – Skills, Collaboration, and Equity in Global Arts» mit Präsentationen von Teilnehmenden des Turntables Projektes sowie moderierter Podiumsdiskussion zur Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Kreativsektor mit dem Ziel, den Qualifikationsbedarf junger Praktikerinnen und Praktiker zu adressieren.

Lesetipp

- Grand, Simon/Weckerle, Christoph: [Strategic Creativity: How to Shape the Future to Change the Present](#), Weinheim, 2025. ISBN: 978-1-394-36468-8

→ [Mehr Informationen zum Zurich Centre for Creative Economies](#)

Forschende

Adorf, Sigrid, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Andreae, Eric, Departement Design, Institut für Designforschung

Arpagaus, Fadrina, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Baan, Joseph:ine, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Bauer, René, Departement Design, Institut für Designforschung

Bennett, Lucas, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Bertin, Antoine, Departement Design, Institut für Designforschung

Bertschi, Eliane, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Bippus, Elke, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Birkle, Andreas, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Bisig, Daniel, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Bleuler, Marcel, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Bloom, David, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Böckler, Nija, Departement Design, Institut für Designforschung

Böckler, Sonja, Departement Design, Institut für Designforschung

Borggreffe, Florence, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik

Born Schwartz, Julie, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Bonsma, Anouk, Departement Design, Institut für Designforschung

Boscadrin, Simona, Departement Design, Institut für Designforschung

Bringolf, Georg, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Bruderer, Oliver, Departement Design, Institut für Designforschung

Bruderer, Nina, Departement Design, Institut für Designforschung

Bruggisser, Florian, Departement Design, Institut für Designforschung & Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Brünggel, Christoph, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Bucher, Claudio, Rektorat, Zurich Centre for Creative Economies

Büchi, Noemi, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Bürgisser, Andreas, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Burla, Stephanie, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Candia, Victor, Departement Musik, Institute for Music Research

Capol, Selina, Departement Design, Institut für Designforschung

Champlin, Andrew, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Chapuis Schmitz, Delphine, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Chessex, Antoine, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Chiavi, Ermanno, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Chow, Noemi, Departement Design, Institut für Designforschung

Christen, Jonas, Departement Design, Institut für Designforschung

Chua, Melody, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Cornut, Maëlle, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Courti, Jasmina, Departement Design, Institut für Designforschung

Debrunner, Nina, Departement Musik, Institute for Music Research

Denes, Ivan, Departement Musik, Institute for Music Research

Diedrich, Hanna gen. Thormann, Departement Design, Institut für Designforschung

Dombois, Florian, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Dreifuss, Réjanne, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Duerschlag, Henryetta, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschung Art Education

Eggenschwiler, Iris, Departement Musik, Institute for Music Research

Eichenberger, Tatiana, Departement Musik, Institute for Music Research

Eickhoff, Werner, Departement Musik, Institute for Music Research

Engelhardt, Franziska, Departement Design, Institut für Designforschung

Fabritz, Manuel, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Faller, Martin, Departement Musik, Institute for Music Research

Färber, Peter, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Farra, Philipp, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Favre, Laurence, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Feder, Caroline, Departement Design, Institut für Designforschung

Ferrarelli, Patrik, Departement Design, Institut für Designforschung

Fischer, Silke, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Fistarol, Nadia, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Foelsterl, Nicole, Departement Design, Institut für Designforschung

Franciszkiwicz, Lukas, Departement Design, Institut für Designforschung

Franinovic, Karmen, Departement Design, Institut für Designforschung

Franke, Björn, Departement Design, Institut für Designforschung

Frehner, Annina, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Frey, Fabian, Departement Design, Institut für Designforschung

Froelicher, Anna, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Fröhlich, Martin, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space & Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Füllmann, Jonas, Departement Design, Institut für Designforschung

Gabbi, Kim, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Gähwiler, Annina, Departement Design, Institut für Designforschung

Gau, Sönke, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Genovese, Nicola, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Gisiger, Sabine, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Gottfried, Rama, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Götz, Ulrich, Departement Design, Institute for Design Research

Graf, Simon, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Grand, Simon, Rektorat, Zurich Centre for Creative Economies

Grauwiler, Lukas, Departement Design, Institut für Designforschung

Gusset, Patrick, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Gygax, Isabela, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschung Art Education

Haensler, Laura, Departement Design, Institut für Designforschung

Harbeke, Sabine, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Haunreiter, Chantal, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Heeb, Niklaus, Departement Design, Institut für Designforschung

Heimberg, Liliana, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Hendry, Manuel, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Hew, Laura, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschung Art Education

Hiekel, Jörn Peter, Departement Musik, Institute for Music Research

Hildebrandt, Horst, Department Musik, Institute for Music Research

Holler, Alessandro, Departement Design, Institut für Designforschung

Hoogenboom, Marijke, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Hoogendorn, Anouk, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film

Hörster, Enrico, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik

Huber, Laurin, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Huber, Sasha, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Huber, Valentin Karl, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Hug, Daniel, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology & Departement Design, Institut für Designforschung

Huggenberger, Jan, Departement Design, Institut für Designforschung

Iakusheva, Aleksandra, Departement Design, Institut für Designforschung

Iseli, Christian, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Jain, Puneet, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Janser, Andreas, Departement Design, Institut für Designforschung

Järveläinen, Hanna, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Jösler, Sascha, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology & Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Jurt, Roman, Departement Design, Institut für Designforschung	Kolonko, Bernadette, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film	Leisi, Chris Elvis, Department of Performing Arts and Film, Immersive Arts Space	Martel, Frédéric, Office of the President, Zurich Centre for Creative Economies
Kaeser, Elena, Departement Design, Institut für Designforschung	König, Kaspar, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität	Lervik, Olaf, Departement Design, Institut für Designforschung	Martin-Niedecken, Anna Lisa, Department of Design, Institute for Design Research
Kamppus, Noel, Departement Design, Institut für Designforschung	Köthe, Sebastian, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik	Leu, Rada, Departement Design, Institut für Designforschung	Màrquez Bernard, Carolina, Departement Design, Institut für Designforschung
Kato, Hiloko, Departement Design, Institut für Designforschung	Kottmann, Norbert, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film	Loertscher, Miriam, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film & Departement Design, Institut für Designforschung	Mathis, Esther, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity
Kaufmann, Alexandra, Departement Design, Institut für Designforschung	Kraft, Stefan, Departement Design, Institut für Designforschung	Lorey, Stefanie, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film	Maurer, Dieter, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film
Keefe, Verity-Jane, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research	Krepart, Janina, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten & Forschung Art Education	Lösel, Gunter, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film	Maurmann, Linus, Department of Design, Institute for Design Research
Kiefer, Jochen, Departement Darstellende Künste und Film, Institute for the Performing Arts and Film	Krummenacher, David, Departement Design, Institut für Designforschung	Lüber, Heinrich, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education	Meier, Samuel, Rektorat, Zurich Centre for Creative Economies
Kind, Nicole, Departement Design, Institut für Designforschung	Kyungran Heo, Ellie, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research	Lund-Jensen, Pascel, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology	Mennel, Pierre, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film
Kinzler, Burkhard, Department of Music, Institute for Music Research	Lampert, Friederike, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film	Lutz Hochreutener, Sandra, Department of Music, Institute for Music Research	Mihklepp, Marit, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research
Kirschner, Roman, Departement Design, Institut für Designforschung	Land-Boss, Ilil, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film	Lypitkas, Nico, Department of Design, Institute for Design Research	Mikowski, Piotr, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film
Knobloch, Hans, Departement Design, Institut für Designforschung	Larrieux, Eric Robert, Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology	Mahler, Marius, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film	Mirsky, Ilja, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film
Knöllinger, Katja, Departement Design, Institut für Designforschung	Lebecke-Job, Sara, Department of Music, Institute for Music Research	Mannel, Oliver, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film	Morgan, Cherry-Ann, Department of Design, Institute for Design Research
Kocher, Mela, Departement Design, Institut für Designforschung		Margulies, Oliver, Department of Music, Institute for Music Research	Mosse, Ramona, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film
Kocher, Philippe, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology			Mühl, Sebastian, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik
Kolodko, Dzhuliia, Departement Design, Institut für Designforschung			

Müller, Francis, Department of Design, Institute for Design Research

Müller, Patrick, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Mundry, Isabel, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Näf, Lukas, Department of Music, Institute for Music Research

Niederberger, Shusha, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Nixon, Christopher, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik

Novak, Michèle, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education

Nübling, Mathias, Department of Music, Institute for Music Research

Ochsenbein, Lisa, Department of Design, Institute for Design Research

Oeschger, Christoph, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Oestreicher, Anthea, Departement Design, Institut für Designforschung

Olivotto, Giada, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Orlow, Uriel, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Owens, Sarah, Department of Design, Institute for Design Research

Page, Roman, Office of the President, Zurich Centre for Creative Economies

Palmio, Arttu, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Papadimitriou, Georgios, Departement Musik, Institute for Computer Music and Sound Technology

Papetti, Stefano, Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology

Pinto, Riva, Departement Design, Institut für Designforschung

Polymeris, Aldir, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschung Art Education

Popadic, Luka, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Pöpel, Annkathrin, Department of Music, Institute for Music Research

Preisig, Barbara, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Prinz, Sophia, Department of Design, Institute for Design Research

Quast, Hendrik, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Raemy, Dominique, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Raffael, Marie-France, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Rakochi, Vadym, Department of Music, Institute for Music Research

Rey, Anton, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Rheiner, Max, Department of Design, Institute for Design Research

Rickli, Hannes, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Ringli, Dieter, Departement Musik, Institute for Music Research

Röller, Nils, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Romakin, Helene, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Rosenkranz, Marie, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik

Rubin, Lara, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschung Art Education

Russo, Diandra, Departement Musik, Institute for Music Research

Ryke, Melissa, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Sack, Mira, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Sackmann, Dominik, Department of Music, Institute for Music Research

Sahli, Oliver, Department of Design, Institute for Design Research & Department of Performing Arts and Film, Immersive Arts Space

Salter, Christopher, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space & Institute for the Performing Arts and Film

Salwa, Dagna, Departement Design, Institut für Designforschung

Sandmeier, Stefan, Department of Music, Institute for Music Research

Sandmeier, Stefan, Department of Music, Institute for Music Research

Saunier, Alexandre, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Schaerer, Michael, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Schaffner, Laurin, Department of Design, Institute for Design Research

Schamal, Vera, Department of Cultural Analysis, Research Focus Aesthetic

Schärer, Thomas, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Schiesser, Sébastien, Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology

Schmidlin, Stefan, Departement Design, Institut für Designforschung

Schmidt, Yvonne, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Schmidt-Wetzel, Miriam, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education

Schmuki, Fabienne, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Schreibmüller, Pasqual, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Kulturanalyse in den Künsten

Schuler, Barbara, Department of Design, Institute for Design Research

Schürch, Anna, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education

Schütt, Johannes, Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology

Schwarz, Tanja, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Schweizer, Christian, Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology

Sebben, Natasha, Department of Design, Institute for Design Research

Seidl, Ginan, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Siegmund, Judith, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Ästhetik

Smite, Rasa, Departement Darstellende Künste und Film, Immersive Arts Space

Soland, Corinne, Department of Performing Arts and Film, Immersive Arts Space

Sollfrank, Cornelia, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Sormani, Philippe, Department of Performing Arts and Film, Immersive Arts Space

Sourgiadaki, Eirini, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research & Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Späth, Jürgen, Department of Design, Institute for Design Research

Speziali, Stella, Department of Performing Arts and Film, Immersive Arts Space

Städler, Nadine, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Staerke Druх, Maurizius, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Stähli, Noémie, Department of Cultural Analysis, Research Focus Cultural Analysis in the Arts

Stalder, Felix, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Steiner, Mirjam, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

Stetter, Bitten, Department of Design, Institute for Design Research

Stolz, Simone, Departement Design, Institut für Designforschung

Stowasser, Katrin, Rektorat, Zurich Centre for Creative Economies

Sturm, Jules, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education

Süess, Léonie, Department of Cultural Analysis, Research Focus Cultural Analysis in the Arts

Surdam, Arden, Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Suter, Beat, Department of Design, Institute for Design Research

Svaneborg, Ronja, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Szewc, Aleksandra, Departement Design, Institut für Designforschung

Thies, Maike, Department of Design, Institute for Design Research

Tietze, Katharina, Department of Design, Institute for Design Research

Toro Pérez, Germán, Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology

Tuma, Lucie, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Unger, Amanda, Department of Design, Institute for Design Research

van Eck, Cathy, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity

van Rijn, Ilse, Department of Performing Arts and Film, Institute for the Performing Arts and Film

Viert, Aleksandra, Department of Design, Institute for Design Research

Villiger, Judit, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education

Viviani, Ambra, Departement Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Vögele, Sophie, Department of Cultural Analysis, Research in Art Education

Vögeli, Irene, Department of Cultural Analysis, Research Focus Aesthetic

von Niederhäusern, Laura, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Vranken, Dimitri, Departement Design, Institut für Designforschung

Vuksic, Valentina, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research

Walker, Sophie, Department of Design, Institute for Design Research

Walter, Hannah, Department of Cultural Analysis, Research Focus Transdisciplinarity & Department of Music, Institute for Computer Music and Sound Technology

Weber, Julia, Department of Fine Arts, Institute for Contemporary Art Research & Departement Kulturanalysen und Vermittlung, Forschungsschwerpunkt Transdisziplinarität

Weber, Michelle, Department of Design, Institute for Design Research

Weber, Rasa, Department of Design, Institute for Design Research

Weckerle, Christoph, Rektorat, Zurich Centre for Creative Economies

Weiberg, Birk, Department of Fine Arts,
Institute for Contemporary Art Research

Wild, Larissa, Department of Design, Institute
for Design Research

Wilhelm, Yvonne, Department of Fine Arts,
Institute for Contemporary Art Research

Wille, Florian, Departement Design, Institut für
Designforschung

Wirth, Manuel, Departement Design, Institut für
Designforschung

Wohlgemuth, Anna Anina, Department of
Performing Arts and Film, Institute for the
Performing Arts and Film

Wolf, Julia, Department of Cultural Analysis,
Research Focus Cultural Analysis in the Arts

Zahler, Stefan, Department of Design, Institute
for Design Research

Zanni, Margot, Department of Cultural
Analysis, Research in Art Education

Zanquila, Magdalena, Departement Musik,
Institute for Computer Music and Sound
Technology

Zimmermann, Martin, Department of Music,
Institute for Music Research

Zwahlen, Isabel, Departement Design, Institut
für Designforschung

Zybinska, Paulina, Department of Design,
Institute for Design Research

Danksagung

Die Geschäftsstelle Forschung bedankt sich bei allen Forschenden und Forschungsverantwortlichen, den Departementsleitenden, Instituts- und Forschungsschwerpunktleitenden sowie ihren Mitarbeitenden. Sie haben mit ihren Beiträgen dazu beigetragen, dass der Forschungsbericht 2025 den grossartigen Umfang, Vielseitigkeit, Innovation und Leistungsfähigkeit der ZHdK-Forschung zum Ausdruck bringt.

Ebenso möchten wir danken: Der Dossierleiterin Marijke Hoogenboom, dem Controlling und Grants Office ZHdK, der Hochschulkommunikation ZHdK, Patrik Ferrarelli, Guillaume Musset und Mick Lehmann vom Collegium Helveticum.

Nicht zu vergessen, gilt ein grosser Dank Mirjam Bastian, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Forschung. Dank ihres wertvollen Einsatzes ist auch in diesem Jahr ein spannender Bericht im Online-Format entstanden, der die Forschung der ZHdK, ihre Entwicklung und Ergebnisse bestmöglich sichtbar macht.

Impressum

Herausgeberin

Dossier Forschung der Zürcher Hochschule der Künste

Redaktion

Forschungseinheiten, ZHdK
Dr. Beate Böckem, Geschäftsstelle Forschung
Mirjam Bastian, Geschäftsstelle Forschung

Gestaltung

Patrik Ferrarelli, ZHdK


Bilder

Guillaume Musset, ZHdK
Forschungseinheiten, ZHdK
Collegium Helveticum

Adresse

Zürcher Hochschule der Künste
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8031 Zürich

zhdk.forschung@zhdk.ch

The image features a vibrant red background. A large yellow circle is positioned in the upper right quadrant, partially overlapping the red. A large purple circle is positioned in the lower right quadrant, also partially overlapping the red. The circles are solid and have no borders. The overall composition is minimalist and geometric.

Zürcher Hochschule der Künste
Pfungstweidstrass 96
Postfach
CH-8031 Zürich

zhdk.ch/forschung